

INHALT

VORWORT	V
INHALT	VI
LITERATURVERZEICHNIS	XIII
ERKLÄRUNG DER ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN	XXV
I. EINLEITUNG	1
Der Stand der Forschung.	
II. DAS AMT	
II 1. <i>Amtsbezirk</i>	9
Der Gau; Fälle von Kompetenz in zwei Gauen (9); Arsinoites (10); Thebais (11); Verwendung der pluralischen Bezeichnung βασιλικοί γραμματεῖς (15).	
II 2. <i>Bestallung und Besoldung</i>	20
II 3. <i>Karrieren</i>	23
II 4. <i>Untergebene</i>	26
III. DIE KONTROLLE DER STAATLICHEN AUSZAHLUNGEN	
III 1. <i>Der Transport des Steuergetreides</i>	33
Landtransport und Verfrachtung nach Alexandria auf dem Nil vor- nehmlich im 3. Jh. (33); die Zusammenarbeit von Oikonomos und Kö- niglichem Schreiber: Initiative <i>versus</i> Aufsicht (37); die Anwesenheit von Funktionären mit Sonderkompetenz oder überregionaler Kompe- tenz: ἐπισπουδατῆς und andere (42); Kontinuität und Veränderung im 2. Jahrhundert (44), im 1. Jahrhundert; der ἐπὶ τῶν προόδων (48); die Rolle des Königlichen Schreibers: vom συνυπογράφων zum συνεπιπέλλων (52); die Entlohnung der Fuhrunternehmer (57).	
III 2. <i>Zahlungen an Staats- und Tempelbedienstete</i>	60

Die Ausstellung von *κύβολα* (Berechtigungsnachweisen) und ihre Ausfolgung an die Begünstigten bei außerplanmäßigen Zahlungen durch das Amt des Dioiketes (60); das Verfahren bei planmäßigen Zahlungen: jährliche Zahlungspläne (61); Ämter, welche Zahlungsanweisungen ausstellen; Kontrollfunktion des Königlichen Schreibers als *συμπογράφων* und später *συνεπιτέλλων* (62); das 3. Jahrhundert: die Rolle des Oikonomos (63), des Epimeletes (64); die Versorgung der Tempel im 3. und 2. Jahrhundert (65), im 1. Jahrhundert (69).

III 2a. *Geld- und Naturalzahlungen an Militärangehörige* 70

Auszahlungsanordnungen im Rahmen des regulären Besoldungsverfahrens (71); Auszahlungsanordnungen außerordentlicher Zahlungen (74); außerplanmäßige Auszahlung auf Grund von Verpflegungsschwierigkeiten (80); der bürokratische Ablauf in der Zeit des 3. bis 1. Jahrhunderts (81); ein Sonderfall: Die Papyri SB VI 9367 Nr. 1–14 betreffen die Heeresversorgung, jedoch nur den logistischen Aspekt des Nachschubs (82).

III 2b. *Vergabe von Naturalien und Geld für landwirtschaftliche Zwecke*.. 84

Das Saatgutdarlehen: *δάνεια εἰς σπέρμα* und Zahlungen *εἰς σπέρμα* (85); das Verfahren im 3. Jahrhundert: der Nomarch (90), der Gauoikonomos (91), der Königliche Schreiber (94); das 2. und 1. Jahrhundert: das Zusammenwirken des *ἐπὶ τῶν προόδων* und des Königlichen Schreibers (95); die Funktion des Strategen, der in ptolemäischer Zeit bei behördlichen Auszahlungen nur im Falle der Saatdarlehen regelmäßig auftritt (100).

Zusammenfassung..... 102

IV. DIE VERGABE KÖNIGLICHEN EIGENTUMS

Vorbemerkung 106

IV 1. *Das Versteigerungsverfahren* 107

nach F. Pringsheim und M. Talamanca; P.Köln VI 268.

- IV 1a. *Versuch einer Rekonstruktion* 113
 Erste Ausbietung mit ἐκθεσις τοῦ εὐρίσκοντος (113); Möglichkeit des
 Einspruchs (ἐξωμοσία; 115); zweite Ausbietung (115).
- IV 1b. *Das Zeugnis von UPZ I 112* 117
 Detailinterpretation.
- IV 2. *Der Verkauf königlicher Immobilien* 119
 Die Papyri aus Elephantine der Jahre 223 und 222 v.Chr. (119); UPZ
 II 218–223 (120).
- IV 2a. *Zur Art des in einer staatlichen Auktion erlangten Besitzrechtes* . 122
 Vergleichende Interpretation von UPZ II 218, 22–26, UPZ II 220, 14–
 15 und P.Eleph. 14, 22–26 (122); Wirkung der προσβολή (125); UPZ
 II 220 und 221 (126).
- IV 2b. *Zahlung der Zuschlagssumme* 128
 Freie Gestaltungsmöglichkeiten; UPZ I 114 (das Vorverkaufsrecht des
 Vorbesitzers nach Partsch; 129); Fälle verzögerter Ausstellung der
 διαγραφή (130).
- IV 3. *Versteigerung königlicher Einkünfte* 131
 Steuerpachtverträge in Form einer Homologie? (134); Bürgenstellung
 (134); Empfangsanweisung an die Königliche Bank, die für die ge-
 samte Pachtperiode gilt (UPZ II 224)? (134); Interpretation von UPZ
 II 226 (135); Scheitern der Auktion (UPZ II 224), Defizittilgung
 (136).
- IV 3a. *Die Vergabe der Monopole* 139
 Kombination mit der Steuerpacht (139); Vergabe von ὠνάι auf Grund
 von Vereinbarungen des Dioiketes mit den Pächtern (140); Vergabe
 von ὠνάι in den Dörfern (142); Zuweisung der σύνταξις an Öl-
 händler (143).
- IV 3b. *Stellung von Bürgen* 144
 Beurkundung der Bürgschaft durch ein σύμβολον (145); Bürg-
 schaften für einfache Monopolbedienstete in den Dörfern (146).

IV 4. <i>Veräußerung von Priestertümern</i>	147
Belegt ist nur der Verkauf konfiszierter Priesterstellen (148); UPZ II 219 (149); Tempel als Käufer von Priesterstellen (UPZ II 200; 150).	
IV 5. <i>Die Betätigung des Königlichen Schreibers</i>	
IV 5a. <i>Versteigerung königlicher Immobilien</i>	152
Feststellung von Status, Lage, Größe, Wert und früherer Besitzverhältnisse (152); die Rolle des κωμογραμματεύς, des τοπογραμματεύς (153); der Königliche Schreiber bei der Eröffnung der zweiten Phase der Auktion (154); er ist Mitglied der Kommission, prüft die διαγραφή, fungiert als συνυπογράφων (155); in den διαγραφαι UPZ I 1114 I und II übernimmt der αντίγραφεύς die Rolle des Königlichen Schreibers (156); BGU XVIII 1, 2731 (157); der Topogrammateus unterzeichnet fallweise ebenfalls die διαγραφή (158); die Petition SB XX 15068; Kauf eines Weingartens und die dem Königlichen Schreiber zugeteilte Rolle (159); P.Amh. II 31 (= W.Chr. 161; 162).	
IV 5b. <i>Verpachtung königlicher Einkünfte</i>	162
Die beherrschende Stellung des Oikonomos in unseren Quellen und sein Zusammenwirken mit dem Königlichen Schreiber nach UPZ I 112: Berichte über die Höhe der Gebote, Entgegennahme der Bürgschaften, Verträge über Afterpachten (162); Einspruchsrecht und Recht der Annullierung des Zuschlags (UPZ II 225; 165).	
IV 5c. <i>Die nichtstaatliche Auktion</i>	166
BGU XIV 2376.	
<i>Zusammenfassung</i>	169
V. DIE KONTROLLE DES BESITZES DER BEVÖLKERUNG UND DIE ERHEBUNG DER STEUERN	
V 1. <i>Inspektion des Ackerlandes</i>	172
Lokalinspektionen, διαγραφή τοῦ σπόρου, κατὰ φύλλον γεωμετρία (172); behördliche Bearbeitung: vom Dorfschreiber zum Dioiketes (174).	

- V 2. *Zum „Gaukataster“* 178
 Umfang und Beschaffenheit des Archivs des Königlichen Schreibers;
 ἀπολογισμὸς ἐδάφους.
- V 3. *Erhebung der σιτικά* 181
 Einlieferung des Steuergetreides in die Thesouroi; Mitwirkung der
 Subalternbeamten des Königlichen Schreibers: ἐπακολουθοῦντες,
 ἀντιγραφεῖς.
- V 4. *Verpachtung von Königsland* 183
 Formlose Verpachtung von Königsland (183); Verträge bei ὑπόλο-
 γος (185).
- V 5. *Zuweisung von Katökenland* 187
 καταμέτρησις, σχηματογραφία, παράδειξις; P. Tebt. IV 1101 be-
 trifft nicht die Veräußerung von Hypologos (192); zur Dienstposition
 des Verfassers von P.Thomas 2 (195); Fälle widerrechtlicher Zuwei-
 sung von σπόριμος statt Hypologos (196).
- V 6. *Verwaltung der Register über Katökenland* 199
 Fälle von Katökenlandumbuchungen, die erst auf Antrag in den Regi-
 stern des Dorfschreibers Berücksichtigung fanden.
- V 7. *Kleroi in staatlicher Verwaltung* 201
 Temporäre staatliche Verwaltung (κατοχή): Mitwirkung des Oiko-
 nomos und des Königlichen Schreibers (201); Einziehung von Kleroi
 in älterer Zeit: Mitwirkung des Oikonomos und des Nomarches (203).
 Verwaltungsreform in den letzten Jahren Ptolemaios' III.? (204).
- V 8. *Deklarationswesen* 205
 Erfassung des Viehbestandes sowohl durch Inspektion der Behörden
 also auch durch Deklaration der Viehbesitzer (205), ebenso bei Er-
 fassung des Ertrags aus Wein- und Gartenland (ἀπόμοιρα) (206).
- V 8a. *Zensusdeklarationen* 207

Beschränkt auf das 3. Jh.? Enge Verbindung zur ἀλική; Weiterleitung der Register an den Königlichen Schreiber?	
V 8b. <i>Vieh- und Mobiliendeklarationen</i>	208
ἀπογραφή λείας, noch im 2. Jh. nachweisbar; auch kombiniert mit einer Steuersubjektsdeklaration; Registrierung von Pferden und Eseln (209); Deklaration von Vorräten an Getreide und Hülsenfrüchten (210).	
V 8c. <i>Weitere Deklarationen von Vermögensobjekten</i>	211
Taubenschläge, Badeanstalten.	
V 8d. <i>Ἀπόμοιρα-Deklarationen</i>	212
Historische Entwicklung; Mitwirkung des Königlichen Schreibers.	
V 8e. <i>Immobilien Deklarationen</i>	214
Der einzige belegbare Fall einer allgemeinen Deklaration von Hausbesitz datiert vom Jahr 209/8; unterschiedliche Bearbeitung der Deklarationen in den Gauen.	
V 9. <i>Die Kontrolle über die Monopol- und Steuerpachten</i>	218
Gehört ursprünglich zum Aufgabenbereich des Oikonomos; im Laufe der Zeit werden jedoch immer mehr Zuständigkeiten dem Amt des Königlichen Schreibers übertragen (218); Belege u. a. aus dem Bereich des Ölmonopols und der ὀθονηρά (220); Kontrolle der Einnahmen aus Naturalsteuern (222) und aus dem ἐγκύκλιον (223).	
<i>Zusammenfassung</i>	225
VI. DIE RECHTSPFLEGE	229
Judizielle und polizeiliche Kompetenzen des Königlichen Schreibers?	
VII. RÉSUMÉ	243
VIII. LISTE DER KÖNIGLICHEN SCHREIBER	249

IX. LISTE DER UNTERGEBENEN DES KÖNIGLICHEN SCHREIBERS	267
X. INDICES	283
X 1. <i>Quellenindex</i>	283
X 1a. <i>Papyri und Ostraka</i>	283
X 1b. <i>Inschriften</i>	293
X 1c. <i>Literarische Texte</i>	293
X 2. <i>Sach- und Personenindex</i>	295
X 2a. <i>Allgemein</i>	295
X 2b. <i>Griechisches</i>	297
X 2c. <i>Demotisches</i>	302
X 3. <i>Kritisch diskutierte Urkunden</i>	303